

## Jan Büchmann erfolgreich beim Weltcup

Wenn man dem Kieler Jan Büchmann zu Beginn der Radcross-Saison 2009 / 2010 gesagt hätte, dass er das Finale des Cyclo-Cross World Cup in Hoogerheide / Niederlande im Nationalmannschaftstrikot des Bundes Deutscher Radfahrer bestreiten würde, dann hätte der Fragesteller wahrscheinlich nur ein müdes Lächeln geerntet. Doch das Crosstalente vom Kieler RV / Nannook Cycling Team hat sich in den letzten Monaten zum Senkrechtstarter entwickelt.



*Der Anfang einer großen Karriere? Glückwünsche an Jan*

Angefangen mit Top-Platzierungen in der regionalen Cross-Serie um den Stevens Cup, Klasseresultaten in der Deutschland Serie um den SKS Cup mündeten die starken Platzierungen letztendlich beim fünften Rang bei den Deutschen Meisterschaften in Magstadt. Erst dort wurde Bundestrainer Frank Brückner auf den bald 20-jährigen U23 Fahrer aufmerksam und belohnte die bisherige Saisonleistung mit einem Startrecht beim UCI Cross Weltcup.

Und er gab eine gute Offerte seines Könnens ab. Aus der letzten Startreihe startend, er hatte ja bisher kein Weltcuppunkte eingefahren, fuhr er unter 62 Startern bis auf Rang 35 vor. Gleichzeitig wurde er von den sechs bundesdeutschen Vertretern Viertbester. Nur 1:15 Minuten trennten den Youngster vom 25. der Tageswertung, dem international erfahrenen Hamburger Ole Quast. „Das war das härteste Rennen meines Lebens. Es wurde ein höllisches Tempo gefahren. Jede Runde wurde soviel Kraft aus dem Körper gezogen. Das habe ich noch nicht erlebt. Nicht zu vergessen die Zuschauerkulisse. Da bekam ich schon eine Gänsehaut“, so der Kieler kurz nach dem Zieleinlauf, nachdem er kurz zuvor dem Amerikaner Jerome Townsend im Spurt noch einen Platz abgerungen hatte. Die kämpferische Einstellung gefiel dem Bundestrainer, der postwendend eine Offerte für die nächste Saison abgab. Bei entsprechender Form stehe Jan mit auf seinem Notizblock. Ein tolles Ergebnis, zumal Ende 2010 und Anfang 2011 die Europa- und Weltmeisterschaften im eigenen Land anstehen. Bevor es Anfang April jedoch wieder mit dem Nannook Cycling Team auf die Straße geht, wird erst einmal eine verdiente vierwöchige Pause eingelegt.

Jens-Dieter Haushahn

Freitag, 29. Januar 2010